

Paulinum, Universität Leipzig

Leipzig, Deutschland





© Steffen Spitzner

Projektbeschreibung

Als die ehemalige Universitätskirche St. Pauli im Jahr 1968 auf Anlass der SED-Regierung gesprengt wurde, hinterlies sie eine Narbe am Leipziger Augustusplatz. Nach der Wende fiel der Beschluss für den Wiederaufbau, allerdings mit gemischter Nutzung: eine Ausstellungsfläche für die vor der Sprengung geborgenen sakralen Kunstwerke, eine Aula für die Universität und nicht zuletzt wieder eine Kirche.

Die Lindner AG wurde bei diesem Bauvorhaben mit einem großen Leistungspaket für den Innenausbau der Aula beauftragt. Dies beinhaltet unter anderem die Herstellung einer Gewölbedecke mit zahlreichen Ornamentierungen aus Stuckelementen. Auf einer Grundfläche von 900 m² wurden ca. 3.200 Meter Stuck-Hohlprofile verbaut. Die 16 Säulen der Aula wurden mit einer Säulenbekleidung aus Glas verkleidet, welche aus insgesamt aus 320 Einzelscheiben bestehen. Der Bereich wird über 11 Gotikfenster großzügig mit Tageslicht versorgt, für deren Erstellung ebenfalls Lindner verantwortlich zeichnete. Im Hinblick auf das Bodensystem fiel die Wahl auf FLOOR & more[®] comfort, ein widerstandsfähiger Hohlboden mit integrierter Heizfunktion. Gleichzeitig komplementiert sein Natursteinbelag die hochwertige Aura des Raumes.

Allgemein

Gebäudetyp	Schulen, Lehr-, Klassen- und Unterrichtsräume, Mehrzweckgebäude, Veranstaltungsräume, Museen
Unternehmensbereich	Lindner SE Ausbau Mitte-Ost
Fertigstellung	2012 - 2017

Architekt

Erick van Egeraat Architects

Kunde

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

Ausführung der Gewerke

- **Boden**
Calciumsulfatplatten
FLOOR and more[®] comfort
- **Trockenbau**
MUTE+[®] Wand- und Deckenabsorber
- Gipskarton Wandsysteme 2500 m²
Stahlbauarbeiten
Putzarbeiten
Stuck Arbeiten 900 m²
Malerarbeiten 3400 m²



